

II-1049 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 559 /J

1984-03-01

A N F R A G E

der Abgeordneten Franz Köck, Fritz Hochmair, Walter Resch  
und Genossen

an den Bundesminister für Bauten und Technik  
betreffend B 129 - Neutrassierung bzw. Ausbauplan

Der derzeitige Zustand der B 129 insbesondere zwischen Eferding und Peuerbach ist nicht nur in vielen Teilbereichen ausgesprochen schlecht und sanierungsbedürftig sondern auch im höchsten Maße unfallträchtig.

Diese Tatsache bedeutet vor allem für hunderte von Arbeitern und Angestellten die tagtäglich aus dem Raum Peuerbach, Natternbach, Neukirchen am Wald, St. Willibald, Waizenkirchen, Prambachkirchen nach Linz auspendeln müssen eine auf Dauer gesehen unzumutbare Belastung.

Wiederholte Interventionen für die Forcierung des Ausbaues bzw. eventueller Neutrassierung der B 129 scheiterten bisher immer daran, daß die zuständigen Stellen beim Amt der OÖ. Landesregierung offensichtlich die Dringlichkeit dieses Projektes bisher nicht anerkannt haben und damit eine entsprechende Reihung nicht zum Tragen gekommen ist.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Bauten und Technik folgende

A n f r a g e n:

1.) Ist nach dem derzeitigen Stand eine Neutrassierung oder der Ausbau der B 129 geplant?

2.) Ist zu erwarten das die OÖ. Landesregierung für 1985 die B 129 entsprechend reiht und damit mit dem Ausbau bzw. der Sanierung begonnen werden kann?

3.) Wenn ja, sind seitens der OÖ. Landesregierung die planerischen Vorarbeiten bereits durchgeführt?

4.) In welcher Reihenfolge ist der Ausbau (Sanierung, Entschärfung) des bestehenden Straßenzuges zwischen den oben angeführten Orten geplant?